



IHK Neubrandenburg
für das östliche Mecklenburg-Vorpommern

Bedeutung der Erneuerbaren Energien aus Sicht der Wirtschaft

Forum Windenergie
am 17. März 2016, Ferdinandshof

Ralf Pfoth
IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern
Leiter des Bereichs Wirtschaft und Standortpolitik

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist eine zentrale Säule der Energiewende.

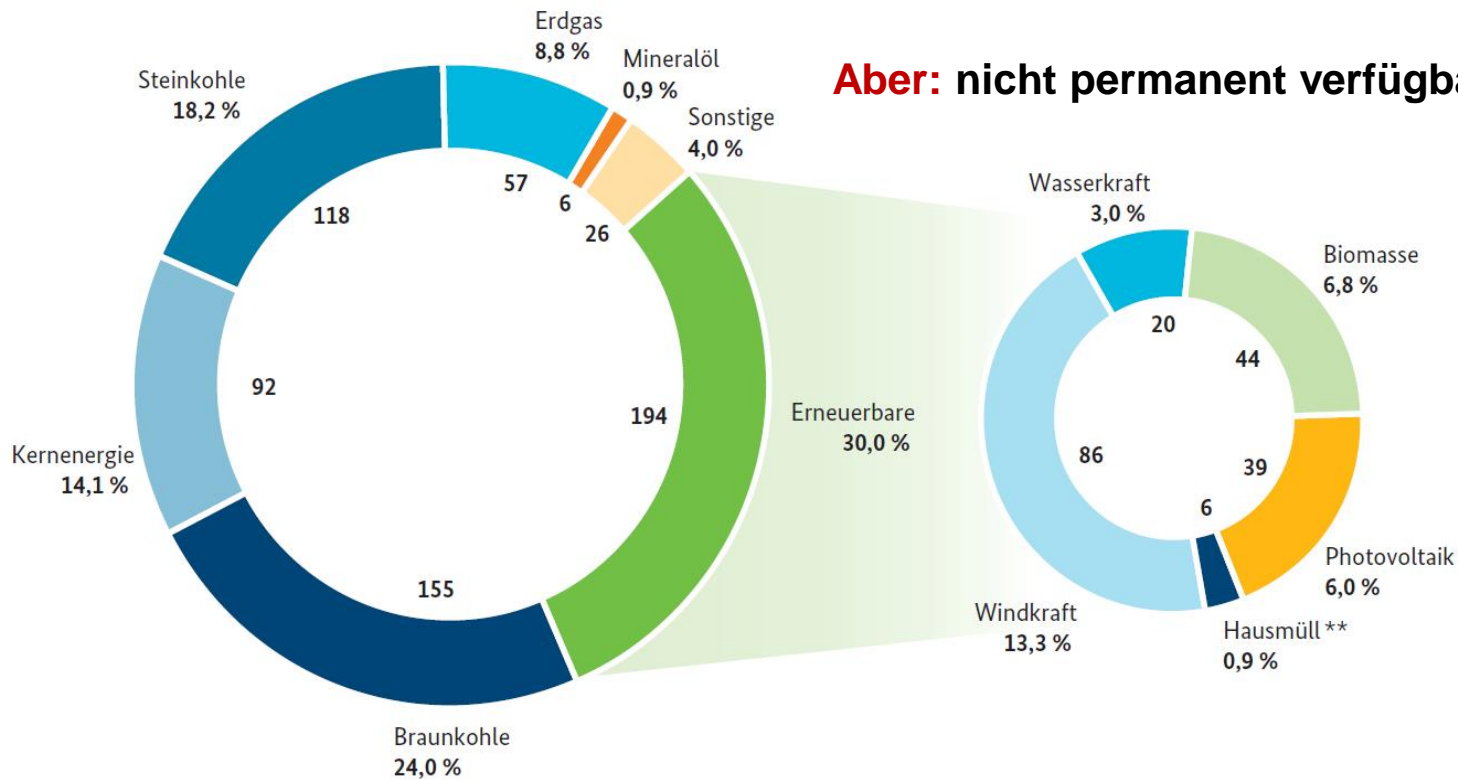
„**Energiewende**“ = komplexer Umbau des Energieversorgungssystems → vielschichtiger Begriff / Prozess mit unterschiedlichen Chancen, Risiken und Auswirkungen auf die Wirtschaft, z. B. hinsichtlich:

- neue Geschäftsfelder / Impulse für Industrie, Gewerbe und Handwerk
- Energie- / Strompreise (Kostenfaktor, Wettbewerbsfähigkeit, ...)
- Versorgungssicherheit (sichere Produktionsbedingungen?)
- Energiebezug (Energieträger, Eigenversorgung vs. Fremdbezug, ...)
- Umgang mit Energie (Effizienzsteigerung)
- Nutzungskonkurrenzen (EE vs. Tourismus / Lebensqualität / ...)

Deutsche Bruttostromerzeugung 2015 in TWh*

EE mit 30 % auf Platz 1 im dt. Strommix

Aber: nicht permanent verfügbar



* vorläufige Zahlen ** regenerativer Anteil

Quelle: AG Energiebilanzen, Stand: Dezember 2015

Erfassung des Stimmungsbildes in der Wirtschaft:

„Energiewende-Barometer“ (2015)

- bundesweite Umfrage innerhalb des Ehrenamtes der IHK-Organisation (2.174 Antworten)
- bundesweite Umfrage bei den 80 IHK-Energierreferenten
- Umfrage unter den 16 Federführern „Energie“
- Fragenkatalog zu Energiepreisen, Energieeinsatz, Maßnahmen mit denen die Unternehmen auf die Folgen der Energiewende reagieren, Forderungen der Wirtschaft an die Politik

IHK-Konjunkturumfrage (aktuell: Jahresbeginn 2016)

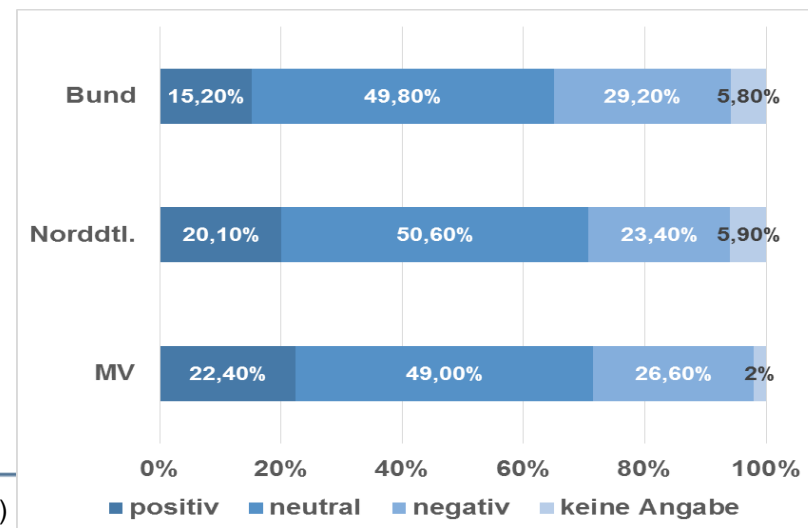
- Instrument zur Ermittlung der wirtschaftlichen Situation und zur Abschätzung der konjunkturellen Lage
- Erhebung 3 x p. a. (Winter, Frühsommer, Herbst)

Energiewende und Wettbewerbsfähigkeit – bislang überwiegt die Skepsis

- Energiewende wirkt sich in vielfältiger Weise auf die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen aus
- Chancen (neue Geschäftsfelder) und Risiken (Versorgungssicherheit, Kostenbelastung) werden gesehen
- in der Wahrnehmung der Unternehmen überwiegen bundesweit noch die Risiken
- Wahrnehmung in MV etwas positiver als im Bundesdurchschnitt

*Einschätzung der Auswirkungen der
Energiewende auf die Wettbewerbs-
fähigkeit des Unternehmens:*

Bund: n = 2.174 ; Norddeutschland: n = 337;
MV: n = 53

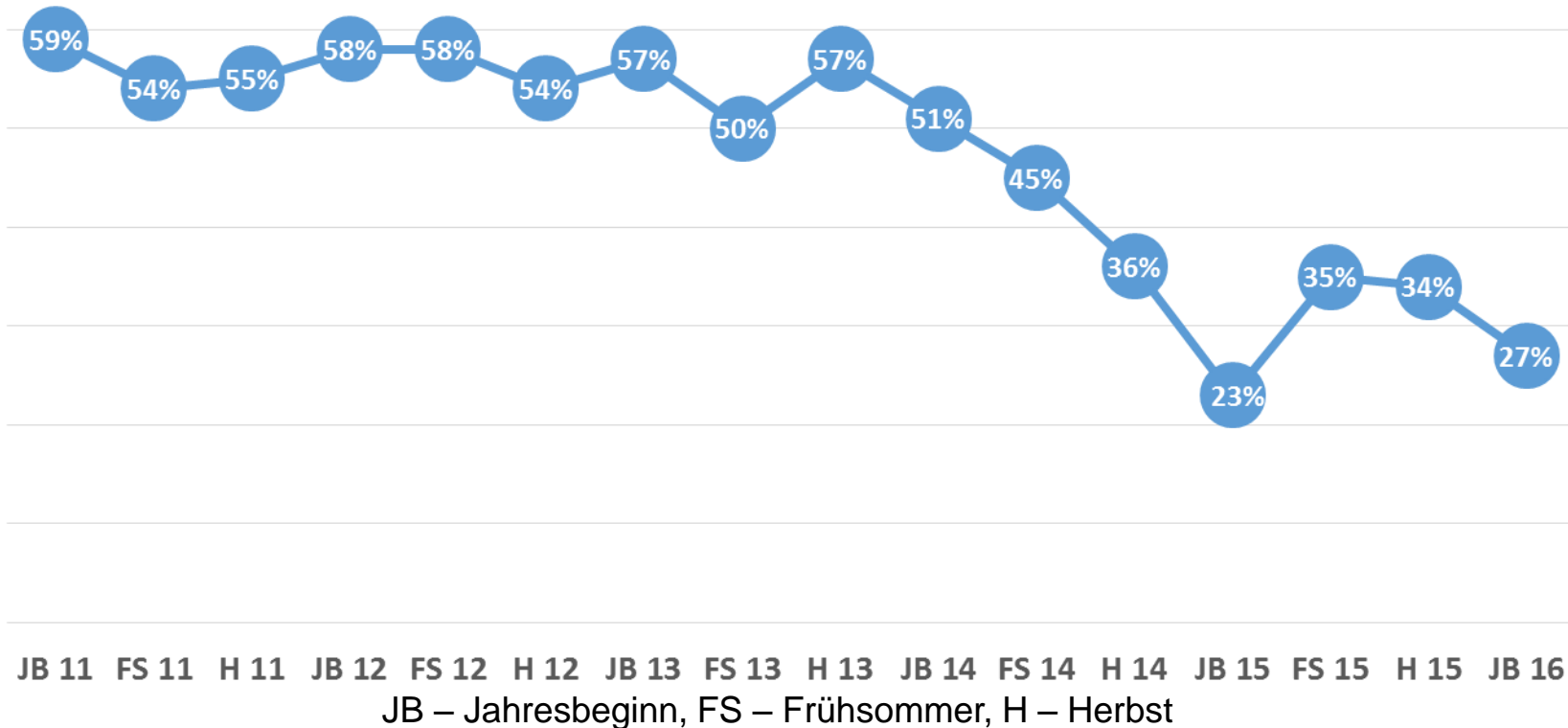


(Quelle: DIHK 2015)

Energiewende und Wettbewerbsfähigkeit – bislang überwiegt die Skepsis

- insbesondere die Energiepreisentwicklung besorgt die Unternehmen
- Betriebsergebnisse werden nachhaltig belastet
- Möglichkeit der Kostenweitergabe an Kunden ist begrenzt (insbesondere für Unternehmen mit großer Konkurrenz und geringen Margen [Handel] und Unternehmen im internationalen Wettbewerb)
- In öffentl. Diskussion finden oft nur große Stromverbraucher Beachtung – diese werden jedoch oft entlastet (z.B. BesAR, niedrige Börsenstrompreise)
- Konjunkturumfrage der IHKs bestätigt „Energiewende-Barometer“
- Energie- und Rohstoffpreise = großes wirtschaftliches Risiko für die Unternehmen im Land
- Konjunkturumfrage Jahresbeginn 2016: 27 % sehen Belastungen, die sich aus den steigenden Energie- und Rohstoffpreisen ergeben mit Sorge (in aktueller JB-Erhebung ist der Fachkräftemangel führend)

Energie- und Rohstoffpreise als größtes wirtschaftliches Risiko für die Unternehmen im Land (von 2011 bis Fröhsommer 2014 Konjunkturrisiko Nr. 1!)



(Quelle: IHK Neubrandenburg 2016)

Erneuerbare Energien

- große Potentiale in Branche der Erneuerbaren Energien – Impulse für Industrie, Gewerbe, Handwerk in MV
- steigende Wertschöpfung in MV (2010 ca. 225 Mio. €; nach IÖW*-Hochrechnung 2030 bis zu 700 Mio. €)
- Erneuerbare-Energien-Branche mit Potential für weitere Beschäftigungseffekte (IÖW-Studie* bis 2030 ca. 6.000 – 10.000 Beschäftigten)
- Als neues und besonders innovatives Feld werden in MV große Potentiale im Bereich der Energiespeicherung gesehen.

* "Wertschöpfung und Beschäftigung durch Erneuerbare Energien in Mecklenburg-Vorpommern 2010 und 2030" Hrsg.: Hirschl, Aretz, Böther (2011) Institut für ökologische Wirtschaftsforschung

Erneuerbare Energien

Schwerpunkte in MV:

- Regenerative Energieerzeugung
 - Onshore- / Offshore Wind
 - Biogas & Biomasse – KWK
 - Photovoltaik
- Herstellung von Energieanlagen (Windenergieanlagen, Holzheizkessel, Solarmodule, ...)
- technische Lösungen für: Energieexport / Speicher / nachhaltige Mobilität (z. B. Brennstoffzellen, z.B. zur netzunabhängigen Versorgung)
- Kompetenzen im Bereich Planung, Betrieb und Wartung (Windenergie, Bioenergie, Geothermie, Photovoltaik)

Erneuerbare Energien

→ Beispiel Windenergiebranche in MV

- **Onshore-Windkraft** in MV: 1.749 Anlagen mit einer installierten Leistung von 2.845 Megawatt (2015, Quelle DEWI)
- mehr als 4.000 Beschäftigte in etwa 40 Unternehmen tätig
- weite Teile der Wertschöpfungskette werden in MV abgedeckt (Forschung und Entwicklung / Herstellung / Zulieferung / Planung / Wartung / Betrieb)
- **Offshore-Windkraft** in MV: „Baltic 1“ seit Frühjahr 2011 mit 21 Anlagen und „Baltic 2“ mit 80 Windenergieanlagen seit 21. September 2015 in Betrieb
- Ca. 600 Beschäftigte in der Errichtung und dem Betrieb von Offshore-Windkraftanlagen tätig
- Auch im Offshore-Bereich FuE-Kapazitäten vorhanden

Erneuerbare Energien

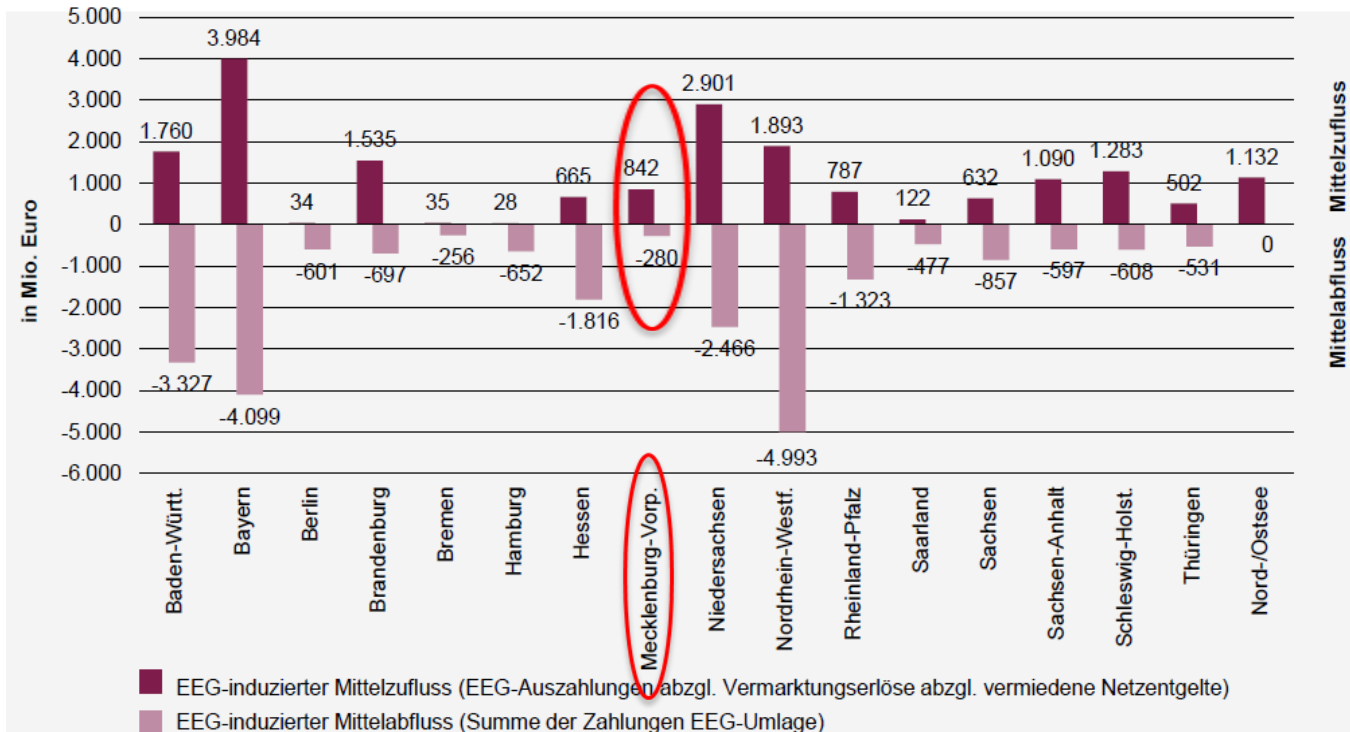
Erzeugungskapazitäten und Stromproduktion in MV steigen kontinuierlich.

2014 erzeugten 1.742 Windenergieanlagen, 14.002 Photovoltaikanlagen und 540 Biogasanlagen ca. 7.788 GW/h → Anteil der erneuerbaren Energieträger an der Stromerzeugung = 63,3 %

Gesamtstromproduktion in MV von 12 TW/h steht einem Verbrauch von ca. 7 TW/h gegenüber (→ **Exportüberschuss)**

Erneuerbare Energien

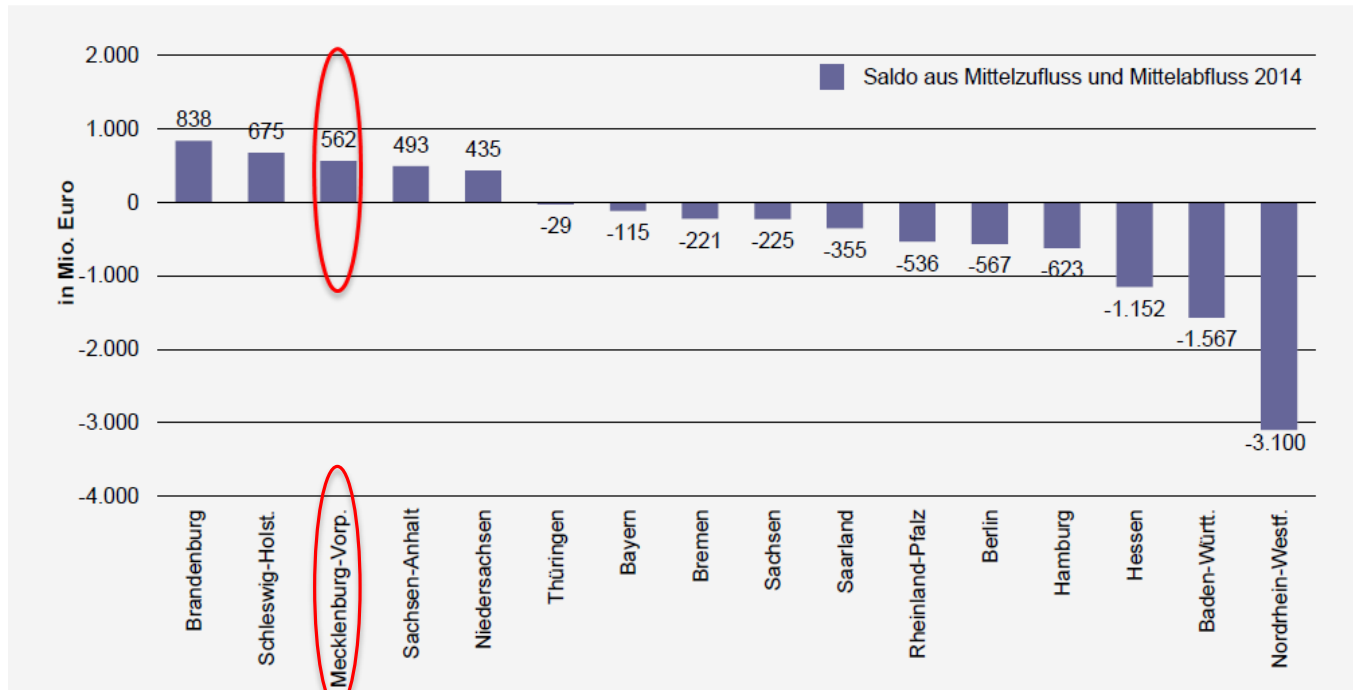
EEG 2014 gesamt: Regionale Verteilung der EEG-Zahlungsströme



*nach ersten Ergebnissen für 2014 wurde die Prognose für Wind offshore deutlich unterschritten
Quelle: BDEW (eigene Berechnungen auf Basis des Konzepts zur Berechnung der EEG-Umlage 2014 der ÜNB vom 15.10.2013)

Erneuerbare Energien

EEG 2014 gesamt: Salden der EEG-Zahlungsströme nach Bundesländern



Anmerkung: Die Aufsummierung der einzelnen Ländersalden ergibt nicht Null, da die Mittelzuflüsse die erfolgten EEG-Auszahlungen des Kalenderjahres 2014 umfassen und die Mittelabflüsse das Aufkommen der EEG-Umlage abbilden, welches auch die Kosten der Nachholung für bereits geleistete Auszahlungen an EEG-Anlagenbetreiber im Jahr 2013 sowie die Liquiditätsreserve beinhaltet. Damit ergibt sich eine zeitlich exakte Zuordnung der Zahlungsflüsse zum Kalenderjahr 2013, aber keine Saldierung auf Null.

Quelle: BDEW (eigene Berechnungen auf Basis des Konzepts zur Berechnung der EEG-Umlage 2014 der ÜNB vom 15.10.2013)

Erneuerbare Energien

- Netze sind für die Anforderungen der verstärkten dezentralen Einspeisung der Erneuerbaren Energien nicht ausgelegt.
- Optimierung und Ausbau der Übertragungs- und Verteilnetze spielt wesentliche Rolle für das Gelingen der Energiewende.
- Netzausbau bietet Unternehmen auch in MV wirtschaftliche Chancen (Ableitung des überschüssigen EE-Stroms in Verbrauchszentren in Süddtl.; Aufträge bspw. im Tiefbau, Kabelverlegung, für Technikausrüster etc.)
- IHKs in Norddeutschland setzten sich daher für den Netzausbau ein:
 - IHK Nord-Info-Broschüre zum Netzausbau
 - Parlamentarischer Abend der IHK Nord am 29.09.2015 in Berlin
 - Stellungnahme zu konkreten Planvorhaben in der Region

Wie reagieren die Unternehmen auf die Herausforderungen die sich aus dem Ausbau der EE und der Energiewende ergeben?

- Optimierung der eigenen Beschaffungsstrategie
- Aufbau von eigenen Erzeugungskapazitäten (in MV v. a. EE-Lösungen)
- Bezug von Erneuerbaren Energien / Grünstrom (Bereitschaft bei Unternehmen vorhanden aber Umsetzung bleibt vom Preis abhängig)
- Versorgungssicherheit: Absicherung gegen Stromausfälle und andere Versorgungsrisiken (in MV kaum als Antwort angegeben)
- Verlagerung von Kapazitäten ins Ausland / Einschränkung der Produktion im Inland (in MV kaum angegeben – bundesweit aber steigende Tendenz!)
- Steigerung der Energieeffizienz im Unternehmen (mehr als 60% der Unternehmen in MV haben bereits Maßnahmen umgesetzt oder sind dabei Maßnahmen umzusetzen)

Energieeffizienz – Wie unterstützt die IHK?

- Information zum BAFA-Beratungsprogramm „Energieberatung Mittelstand“
- Information zu aktuellen Themen im Bereich Energieeffizienz (IHK-Zeitung „Faktor Wirtschaft“, IHK-Newsletter, IHK-Homepage)
- Informationsveranstaltungen (Energieeffizienz, Energiemanagement, Eigenerzeugung, Energieaudit nach EDL-G)
- Unterstützung der „Mittelstandsinitiative Energieeffizienz und Klimaschutz“ (gemeinsames Projekt von BMWI, BMU, DIHK und ZDH)

www.mittelstand-energiewende.de

Mittelstandsinitiative
Energiewende und
Klimaschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!